

Trinationaler Master in Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums



Humanities



Programm

120 ECTS / 4 Semester

Vollzeit

Einschreibgebühren

400€ / Semester



Zulassung

Bachelor- oder gleichwertiger Abschluss (120 ECTS) in den Kultur-, Geistes-, Sprach- oder Literaturwissenschaften. Die Bewerbung und Ersteinschreibung ist an allen drei Partnerhochschulen möglich. Sprachkompetenzen: Deutsch auf Niveau C1 (CEFR).



Unterrichtssprachen

Deutsch



Bewerbungen

EU - Bewerbungen:
Februar - September

Nicht - EU Bewerbungen:
Februar - April

Germanistik in der dynamischen SaarLorLux-Region studieren und dabei interkulturelle Kompetenzen entwickeln: Diese einmalige Chance bietet der trinationale Masterstudiengang „Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums“, der von der Universität Luxemburg, der Université de Lorraine (Metz) und der Universität des Saarlandes gemeinsam angeboten wird.

Der Master widmet sich der deutschen Sprache und Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart und verbindet auf innovative Weise verschiedene nationale Studien- und Wissenschaftskulturen. Die Studierenden lernen drei unterschiedliche Forschungstraditionen kennen und erwerben eine ausgeprägte interkulturelle Kompetenz. Die räumliche Nähe der drei Hochschulen macht ein internationales Studium in einer ebenso internationalen Lerngruppe in der Regelstudienzeit von vier Semestern möglich. Die Studierenden können gleichzeitig Kurse an allen drei Standorten belegen und haben die Möglichkeit, den Abschluss aller drei beteiligten Universitäten zu erwerben.

Neben den Pflichtlehrveranstaltungen, u. a. in Literatur und Kulturgeschichte, Kulturtheorie und im methodischen Bereich, in denen die gesamte Lerngruppe regelmäßig zusammenkommt, können die Studierenden einen fachlichen Studienschwerpunkt frei aussuchen und dabei zwischen forschungs- und praxisorientierten Schwerpunkten wählen.

Das Studium des trinationalen Masters kann sowohl eng an die Forschungsinteressen gebunden werden, die an den drei Partnerhochschulen vertreten sind, als auch sich an konkreten Anforderungen der Berufswelt orientieren. Zu den Forschungsgebieten der Luxemburger Germanistik zählen insbesondere Kultur- und Medientheorie, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit. Da aus dem schon jeweils für sich sehr reichen Programm aller drei Hochschulen ausgewählt werden kann, ergibt sich ein außergewöhnlich breites Angebot, das deutliche Vorteile auf dem Arbeitsmarkt schafft.



FAKULTÄT FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN,
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN
UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Ein internationales Studium an drei Universitäten – mit Auszeichnung der deutsch-französischen Hochschule.

KONTAKT

✉ angelina.kircheva@uni.lu
Studienadministration
T. +352 / 46 66 44 - 5780

✉ oliver.kohns@uni.lu
Studiengangsleiter

✉ katrin.becker@uni.lu
Stellvertretende Studiengangsleiterin

 trinationaler-master-germanistik.eu



Berufsaussichten

Je nach Schwerpunkt bereitet das Masterstudium auf eine Tätigkeit in Wissenschaft, Verlagswesen, Medien und Kommunikation, Kulturinstitutionen, Bibliotheken, Erwachsenenbildung oder auf das Lehramt vor.

Programmstruktur

Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 ECTS. Davon entfallen 48 ECTS auf Pflichtlehrveranstaltungen aus verschiedenen zentralen Feldern des Fachs, die jeweils eine oder zwei der Partnerhochschulen anbieten. 24 ECTS werden in Lehrveranstaltungen aus einem gewählten Schwerpunkt erworben. 18 ECTS fallen auf Veranstaltungen interdisziplinären oder berufsvorbereitenden Charakters (Options- bzw. Professionalisierungsmodule), 10 ECTS auf das Examenskolloquium und 20 ECTS auf die Masterarbeit. Ein achtwöchiges Praktikum ermöglicht es den Studierenden, die im Studium erworbenen Kompetenzen einzusetzen und sich auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten.

Fachliche Schwerpunkte

- Literatur und Kultur des 19. bis 21. Jahrhunderts (Luxemburg, Metz, Saarbrücken)
- Medien- und Kulturtheorie (Luxemburg)
- Germanistik im komparatistischen Kontext (Luxemburg, Saarbrücken)
- Sprachwissenschaft (Luxemburg, Metz, Saarbrücken)
- Ältere deutsche Literatur- und Sprachgeschichte (Saarbrücken)
- Kultur, Literatur und Sprache im SaarLorLux-Raum (Luxemburg, Saarbrücken)
- „Traduction“ (Metz, Saarbrücken)
- Deutsch als Fremdsprache (Saarbrücken)

Programmorganisation

Die Lehrveranstaltungen an den drei Universitäten werden miteinander koordiniert und nach Möglichkeit auf einen oder zwei Wochentage je Standort konzentriert. Die Studierenden wählen aus den drei Universitäten eine Heimatuniversität und belegen darüber hinaus Lehrveranstaltungen an den Partnerhochschulen. Wer mindestens 30 ECTS an einer der drei beteiligten Universitäten erworben hat, erhält den Abschluss dieser Universität. Es ist daher möglich, den Studiengang trinational, binational oder auch national abzuschließen. Im ersten und zweiten Fall wird von zwei bzw. drei Partnerhochschulen gemeinsam ein Zeugnis ausgestellt.

Alle Pflichtveranstaltungen werden auf Deutsch (und in Metz teils wahlweise auf Französisch) angeboten; darüber hinaus gibt es in den Schwerpunkt- und in den Optionsmodulen die Möglichkeit, Kurse auf Französisch, Luxemburgisch oder Englisch zu belegen.